

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Fakultät Soziale Arbeit

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

# Modulhandbuch Bachelor Soziale Arbeit PO 2024

Redaktionsstand: 08.04.2025



# Inhalt

1.	Vorwort	3
2.	Studienbereiche	6
3.	Studienverlaufsplan für das sechssemestrige Vollzeitstudium	7
4.	Möglicher Studienverlauf Teilzeitstudium	8
5.	Prüfungsumfang	11
6.	Modulübersicht	13
	Modul 1: Kommunikation und Interaktion	13
	Modul 2: Professionelle Identitätsbildung	14
	Modul 3: Disziplin und Profession	15
	Modul 4: Case Management	16
	Modul 5: Gemeinwesenarbeit/Sozialraumorientierung	17
	Modul 6: Medienpädagogik	19
	Modul 7: Soziale Arbeit mit Gruppen	20
	Modul 8: Rechtliche und sozialstaatliche Grundlagen	21
	Modul 9: Wissenschaftliches Arbeiten	22
	Modul 10: Individuum und Gesellschaft	23
	Modul 11: Erziehung, Bildung und Sozialisation	24
	Modul 12: Empirische Sozialforschung	25
	Modul 13: Beratung	26
	Modul 14: Diversität	27
	Modul 15.1: Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Einführung)	28
	Modul 15.2: Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Vertiefung)	29
	Modul 15.3: Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (ohne Praktikumsanrechnung)	30
	Modul 16.1: Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (Einführung)	31
	Modul 16.2: Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (Vertiefung)	32
	Modul 16.3: Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (ohne Praktikumsanrechnung)	33
	Modul 17: Organisation und Administration Sozialer Arbeit	34
	Modul 18: Angewandte Rechtsgebiete	36
	Modul 19: Professionelle Profilbildung	37
	Modul 20: Studium Generale	38
	Modul 21: IPS	39
	Modul 22: Bachelorarbeit	40



#### 1. Vorwort

Soziale Arbeit fördert den sozialen Wandel durch individuelle und strukturelle Unterstützung bei der Bewältigung einzelfall-, gruppen- oder gemeinwesenbezogener sowie gesellschaftlicher Bedarfs- und Problemlagen. Als Disziplin und Profession stützt sie sich auf und trägt zur Weiterentwicklung wissenschaftliche/r Erkenntnisse und praktischer Interventionsformen bei. Soziale Arbeit bewegt sich im Kräftefeld zwischen Staat, Markt und zivilgesellschaftlichen Strukturen und berücksichtigt sich verändernde gesellschaftliche Strukturen und Problemlagen. Entsprechend entwickeln und verändern sich ihre Handlungsfelder, ihre Deutungsmuster sowie ihre Handlungsstrategien und konzepte. Wichtig ist dabei ihre wechselseitige Bezugnahme auf Theorie und Praxis, d.h. sie ist eine anwendungsorientierte und auf Problemlagen bezogene Wissenschaft/Disziplin und eine theoriegeleitete, selbstreflexive Profession.

Soziale Arbeit findet in unterschiedlichen Arbeits- bzw. Handlungsfeldern statt, die sich an gesellschaftlichen und individuellen Lebensphasen und Lebenslagen bezogenen Problemlagen orientieren. Sie befindet sich in ständiger Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen, daraus resultierenden sozialen Fragen sowie Möglichkeiten ihrer Bearbeitung. In diesem Kontext zeigt sie Exklusionen auf und erarbeitet Vorschläge für Inklusionsprozesse. Sozialarbeitende arbeiten methodisch/fachlich fundiert unter Einbezug von disziplinärem und interdisziplinärem Erklärungs- und Handlungswissen. Sie arbeiten vernetzt, immer auch bezogen auf die Weiterentwicklung der Profession und Disziplin. Dies setzt ein ausgewogenes Verständnis der theoretischen und handlungsorientierten Grundlagen der Sozialen Arbeit als Wissenschaft sowie relevanter Wissensbestände der Bezugswissenschaften, fachlich fundiertes interdisziplinäres Denken, die Bereitschaft zur Vernetzung und zur Weiterbildung voraus. Der BA-Studiengang Soziale Arbeit in Holzminden vermittelt sowohl allgemein für ein Berufsleben erforderliche als auch spezifisch für das Berufsbild Soziale Arbeit bezogene Kompetenzen vor dem Hintergrund fachlich anerkannter Wissensbestände.

Der BA-Studiengang Soziale Arbeit in Holzminden orientiert sich am Kerncurriculum Soziale Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit sowie am Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit des Fachbereichstages Soziale Arbeit und der vom Fachbereichstag zugrunde gelegten deutschsprachigen Version der Definition Sozialer Arbeit der International Federation of Social Workers. Die Studierenden erhalten eine generalistische Ausbildung, die sie dazu in die Lage versetzt, bekannte sowie neue Erklärungs- und Handlungsansätze theoriegeleitet und praxisbezogen anzuwenden, zu entwickeln und kritisch zu überprüfen. Sie sind damit in der Lage, in den vielfältigen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit qualifiziert tätig zu werden.

Zu vermittelnde und zu erlangende Kompetenzen¹:

# A) Wissen und Verstehen/Verständnis

- Wissen und Verständnis der allgemeinen wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden der Sozialen Arbeit sowie ihrer Bezugswissenschaften,
- systematische Kenntnisse und Anwendungsmöglichkeiten wichtiger Theorien, Modelle und Methoden der Sozialen Arbeit und deren ethische Fundierung im nationalen sowie internationalen Rahmen,
- Wissen und Verständnis sozialpolitischer Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Adressat\*innen und die Profession Soziale Arbeit,
- Wissen und Verständnis über Problemlagen unterschiedlicher Adressat/inn/en und deren Entstehungshintergründe,
- exemplarische Einblicke und systematische Vertiefung in spezifische Handlungsfelder sowie im Bereich Forschung in der Sozialen Arbeit,
- kritisch-reflektiertes Bewusstsein für den umfassenden multidisziplinären Kontext der Sozialen Arbeit.

## B) Beschreibung, Analyse, Bewertung

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In Anlehnung an: FBTS 2016: Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit 6.0.



• Fähigkeit, Wissen und Verständnis gezielt einzusetzen, um bekannte und neue Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden der Sozialen Arbeit zu erkennen, kritisch zu analysieren und zu beschreiben.

# C) Planung und Konzeption Sozialer Arbeit

- Fähigkeit, Wissen und Können einzusetzen, um Planungen und Konzepte auf der Grundlage der fachlichen Standards der Sozialen Arbeit sowie interdisziplinärer Ansätze, unter Nutzung entsprechender Methoden sowie unter Berücksichtigung sozialräumlicher Spezifika zu entwickeln sowie
- Planungen und Konzepte vor dem Hintergrund der Bedürfnisse der Adressat\*innen ressourcen- und emanzipationsorientiert zu entwickeln.

# D) Recherche und Forschung

- Fähigkeit zur Recherche und Einordnung fachlich relevanter Literatur und Daten,
- Fähigkeit zur angeleiteten (Praxis-)Forschung mit qualitativen und quantitativen Methoden unter Berücksichtigung ethischer Standards.

## E) Organisation, Durchführung und Evaluation in der Sozialen Arbeit

- Fähigkeit zur theoretisch fundierten, reflektierten Umsetzung und kritischen Evaluation von Konzepten und Planungen,
- Fähigkeit der sachbezogenen Ressourcenerschließung und -verwaltung,
- theoriegeleitete, reflektierte Erfahrung einschlägiger praktischer Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung verschiedener Methoden und deren Reichweite in verschiedenen Settings.

## F) Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen in der Sozialen Arbeit

- Fähigkeit, initiativ, alleine und im Team zu arbeiten,
- ausgeprägte Fähigkeit zur nicht diskriminierenden Kommunikation und Interaktion mit fachlichen und nichtfachlichen Akteur\*innen des Arbeitsfeldes und ihres gesellschaftlichen Umfeldes unter Nutzung unterschiedlicher Medien.
- Verantwortung und ausgeprägtes Bewusstsein für die Risiken des Handelns für sich, andere und die Profession Sozialer Arbeit,
- Fähigkeit, die Interessen und Bedürfnisse der Adressat/inn/en, der Gesellschaft und Auftraggeber sowie der Profession zu erkennen und zu vertreten,
- Fähigkeit, eigene Grenzen und ggf. Weiterbildungsbedarfe zu erkennen.

## G) Persönlichkeit und Haltungen

- stabile, belastbare, reflektierte Persönlichkeit mit der Fähigkeit soziale Ausgrenzungen sowie darin beteiligte Personen und Institutionen zu erkennen,
- Fähigkeit der Ausbildung einer professionellen Berufsrolle auf der Basis eines reflektierten Welt- und Menschenbildes und der Anerkennung der Würde aller Menschen.

Der BA-Studiengang Soziale Arbeit sieht ein 6-semestriges Studium mit integrierten Praxisanteilen vor (180 cp). Der Studiengang umfasst 21 Module, von denen einige als Wahlpflichtmodule konzipiert sind. Im ersten Studienjahr steht die Vermittlung von allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie allgemein beruflich relevanter Schlüsselkompetenzen, zudem die fachspezifische Befassung mit Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession im Vordergrund. Grundgelegt wird ebenfalls methodisches und rechtliches Basiswissen. Im zweiten Studienjahr erwerben die Studierenden verstärkt analytisch-reflexive Kompetenzen sowie Zielgruppen spezifische Kenntnisse, mit dem Ziel, sich auch neuen Aufgaben zu stellen und eigene Fragestellungen zu entwickeln. Im dritten Studienjahr entwickeln die Studierenden weitergehende konzeptionell-planerische Kompetenzen, um problemorientiert und Ziel führend für spezifische Herausforderungen in der Sozialen Arbeit Handlungsansätze zu entwickeln und diese zu evaluieren. Angeregt wird hier zudem die weitere professionelle Profilbildung. Das 5. Semester ist als in sich geschlossene Einheit für ein Auslandssemester besonders geeignet. Das Studium wird i.d.R. im 6. Semester mit der Bachelorarbeit abgeschlossen. Die in das Studium integrierten Praxisanteile (750 Std – 25 cp) können mit einem



halben Jahr auf das Berufsanerkennungsjahr angerechnet werden. Im Anschluss an das Studium können die Bachelorabsolvent\*innen ein mindestens halbjähriges Berufsanerkennungsjahr absolvieren, das die Voraussetzung für die Staatliche Anerkennung bildet. Die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums besteht.

Die berufsbezogenen sowie übergreifenden Wissensbestände sind in fünf Studienbereiche aufgefächert: Allgemeine Grundlagen der Sozialen Arbeit / Wissenschaft Soziale Arbeit, Wissenschaftliches Arbeiten, Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit, Handlungsformen und Handlungsfelder. Die den Studienbereichen zugeordneten Module bilden die thematischen Wissens- und Kompetenzbausteine.

Im Studienverlauf sind zwei der vier zur Verfügung stehenden Handlungsformen zu wählen. Dabei wird sich im ersten Semester zwischen Case-Management, Gemeinwesenarbeit/Sozialraumorientierung, Sozialer Arbeit mit Gruppen und Medienpädagogik entschieden. Die beiden gewählten Module werden im zweiten Semester jeweils mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen.

Zudem sind folgende zwei Schwerpunktgebiete in den Handlungsfeldern vorgesehen:

- 1) Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- 2) Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen

Die Schwerpunktsetzungen folgen einem Lebensphasen bezogenen Ansatz der Sozialen Arbeit und beziehen die besonderen Lebens- und Problemlagen der Adressat\*innengruppen im ländlichen Raum ein. Vernetzung in der Region in Form von Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Praxiseinrichtungen, internationale Kooperationen sowie Forschung und Lehre im Theorie-Praxis-Verbund sind die Voraussetzungen für ein an zentralen Fragen und Aufgaben Sozialer Arbeit orientiertes Studium.

Der Konzeption der meisten Module liegen folgende lerntheoretische und didaktische Überlegungen zugrunde: Nach einer Einführung in die Inhalte und Kompetenzbereiche des Moduls werden diese im darauffolgenden Semester vertieft. Dies ermöglicht eine interessenorientierte Auswahl von Vertiefungsgebieten und Kompetenzschwerpunkten.

Die Module Professionelle Identitätsbildung (2) sowie Handlungsfelder (15.1, 15.2, 16.1, 16.2) integrieren Praxisanteile. Dadurch wird eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht. In diesen Modulen finden die Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen zu den Praxisphasen statt, zudem werden Kompetenz bezogene und Handlungsfeld spezifische Inhalte angeboten.

Grundgelegt werden im Studiengang drei Arten von Lehrveranstaltungen:

## Vorlesungen

Vorlesungen dienen insbesondere der Einführung in die Grundbegriffe und vermitteln einen inhaltlichen Überblick über das Wissensgebiet der Lehr- und Studienbereiche. Die Zahl der Teilnehmenden umfasst in der Regel 40-110 Studierende bzw. die Kohorte des jeweiligen Fachsemesters.

#### Seminare

Das Seminar ist im Studiengang die vorherrschende Form der Lehrveranstaltung: Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen. Die Zahl der Teilnehmenden umfasst in der Regel 20-35 Studierende.

# Übungen

Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von fach- und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/Projektarbeit, Werkstätten etc. Die Teilnehmendenzahl umfasst in der Regel 12-20 Studierende.

Exkursionen sind Teil von Lehrveranstaltungen und damit Teil der Pflicht- oder Wahlpflichtlehrveranstaltung und der darin vorgesehenen Leistungserbringung. Sie werden in den Seminarplänen aufgeführt und publiziert. Modulabhängig können Lehrveranstaltungen an einem anderen Ort als an der HAWK durchgeführt werden. Sie werden in den Seminarplänen aufgeführt und publiziert.



Das BA-Studium ermöglicht einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss und ist gleichzeitig Voraussetzung für ein MA-Studium der Sozialen Arbeit.

#### Literatur:

Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit (2016): Kerncurriculum Soziale Arbeit. Eine Positionierung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit. https://www.dgsa.de/ueber-uns/kerncurriculum-soziale-arbeit (Zugriff: 13.06.2023).

Fachbereichstag Soziale Arbeit (2016): Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit 6.0. https://www.fbts-ev.de/qualifikationsrahmen-soziale-arbeit (Zugriff 13.06.2023).

# 2. Studienbereiche

# 1. Allgemeine Grundlagen Sozialer Arbeit / Wissenschaft Soziale Arbeit

- Kommunikation und Interkation (1)
- Professionelle Identitätsbildung (2)
- Disziplin und Profession (3)
- Individuum und Gesellschaft (10)
- Erziehung, Bildung, Sozialisation (11)
- Organisation und Administration Sozialer Arbeit (17)
- Professionelle Profilbildung (19)

# 2. Wissenschaftliches Arbeiten

- Wissenschaftliches Arbeiten (9)
- Forschung (12)
- Bachelorarbeit (22)

# 3. Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

- Rechtliche und sozialstaatliche Grundlagen (8)
- Angewandte Rechtsgebiete (18)
- Diversität (14)

# 4. Handlungsformen

- Case Management (4)
- Gemeinwesenarbeit / Sozialraumorientierung (5)
- Medienpädagogik (6)
- Soziale Arbeit mit Gruppen (7)
- Beratung (13)

# 5. Handlungsfelder

- Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (15)
- Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (16)

### 6. Studium Generale

- Studium Generale (21)
- IPS (20)

# 3. Studienverlaufsplan für das sechssemestrige Vollzeitstudium

1. Semester	Modul 1 Kommunikation/ Interaktion	Modul 2 Professionelle Identitätsbildung	Modul 3 Disziplin und Profession	Modul 4/5/6/7 Handlungsformen	Modul 8 Rechtliche und sozialstaatliche Grundlagen	Modul 9 Wissenschaftliches Arbeiten
300 Std. Präsenz	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS, davon 2 SWS je Handl.form)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)
450 Std. Selbstst.	30 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.
150 Std. Praxis		150 Std. Praxis				
1 PL, 2 SL, 2 PVL	SL	PVL	PVL		PL	SL
30 CP	3 CP	9 CP	3 CP	6 CP	6 CP	3 CP
2. Semester	Modul 10 Individuum und Gesellschaft					Modul 11 Erziehung, Bildung und Sozialisation
300 Std. Präsenz	30 Std. Präsenz (2 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS, davon 2 SWS je Handl.form)	30 Std. Präsenz (2 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)
450 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.	30 Std. Selbstst.
150 Std. Praxis		150 Std. Praxis				
4 PL, 1 SL, 1 PVL		PL PB	PL M	2 PL	SL	PVL
30 CP	3 CP	9 CP	6 CP	6 CP	3 CP	3 CP
3. Semester		Modul 12 Forschung	Modul 13 Beratung	Modul 14 Diversität		
330 Std. Präsenz	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	90 Std. Präsenz (6 SWS)	1	60 Std. Präsenz (4 SWS)
570 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	90 Std. Selbstst.		120 Std. Selbstst.
3 PL, 1 SL, 1 PVL	PL PL	PL PL	PVL	SL Star Star Star Star		PL PL
30 CP	6 CP	6 CP	6 CP	6 CP		6 CP
4. Semester	Modul 15.1 oder 16.1 Handlungsfelder Einführung			Modul 17 Organisation und Administration Sozialer Arbeit	Modul 18 Angewandte Rechtsgebiete	
300 Std. Präsenz	120 Std. Präsenz (8 SWS)		60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	
450 Std. Selbstst.	180 Std. Selbstst.		120 Std. Selbstst.	30 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	
150 Std. Praxis	150 Std. Praxis					
3 PL, 1 SL	PL		PL	SL	PL	
30 CP	15 CP		6 CP	3 CP	6 CP	
5. Semester	Modul 15.2. oder 16.2 Handlungsfelder Vertiefung	Modul 19 Professionelle Profilbildung				
300 Std. Präsenz	120 Std. Präsenz (8 SWS)	120 Std. Präsenz (8 SWS)		60 Std. Präsenz (4 SWS)		
300 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.		120 Std. Selbstst		
300 Std. Praxis	300 Std. Praxis					
3 PL	PL PB	PL		PL		
30 CP	18 CP	6 CP		6 CP		
6. Semester	Modul 20 IPS	Modul 15.3 oder 16.3 Handlungsfelder II	Modul 21 Studium Generale	Modul 22 Bachelorarbeit		
210 Std. Präsenz	60 Std. Präsenz (4 SWS)	90 Std. Präsenz (6 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)	1	
690 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	90 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst	420 Std. Selbstst		
- /		•		PL BAT		
1 PL, 4 SL	2 SL	SL	SL	PLBAI		

180 cp (5400 Std.): 1740 Präsenz (116 SWS), 2910 Selbststudium, 750 Std. Praxis; 15 PL, 9 SL, 4 PVL



# 4. Möglicher Studienverlauf Teilzeitstudium

Tatsächliche Semesterplanungen werden in Absprache mit der/dem Beauftragten für das TZ-Studium getroffen

	1. Stud	lienjahr	
1. Semester (WiSe)	Modul 1 Kommunikation/Interaktion	Modul 2 Professionelle Identitätsbildung	Modul 9 Wissenschaftliches Arbeiten
150 Std. Präsenz (10 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)
150 Std. Selbst.	30 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.
150 Std. Praxis		150 Std. Praxis	
2 SL, 1 PVL	SL	PVL	SL
15 cp	3 CP	9 CP	3 CP
2. Semester (SoSe)	Modul 10 Individuum und Gesellschaft		Modul 11 Erziehung, Bildung und Sozialisation
150 Std. Präsenz (10 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)
150 Std. Selbst.	60 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.	30 Std. Selbstst.
150 Std. Praxis		150 Std. Praxis	
1 PL/PB, 1 PVL		PL PB	PVL
15 cp	3 CP	9 CP	3 CP
	2. Stud	lienjahr	
3. Semester (WiSe)	Modul 3 Disziplin und Profession (Einführung in die Soziale Arbeit)	Modul 13 Beratung	Modul 8 Rechtliche und sozialstaatliche Grundlagen
150Std. Präsenz (10 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)
300 Std. Selbst.	60 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	120 Std. Selbst.
1 PL, 2 PVL	PVL	PVL	PL
15 cp	3 CP	6 CP	6 CP
4. Semester (SoSe)  150 Std. Präsenz (10 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)
300 Std. Selbst.	120 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.	60 Std. Selbstst.
2 PL, 1 SL	PL M	PL	SL
15 cp	6 CP	6 CP	3 CP



3. Studienjahr					
5. Semester (WiSe)	Modul 9 Individuum und Gesellschaft (Fortsetzung)	Modul 4 / 5 / 6 / 7 Handlungsformen (je 2)  Brziehung, Bildung und Sozialisation (Fortsetzu			
180 Std. Präsenz (12 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)		
360 Std. Selbst.	120 Std. Selbstst.	120 Std. Selbst.	120 Std. Selbstst.		
2 PL	PL		PL		
18 cp	6 CP	6 cp	6 CP		
6. Semester (SoSe)	Modul 15.3 oder 16.3 Handlungsfelder	Modul 4 / 5 / 6 / 7 Handlungsformen (je 2)			
150 Std. Präsenz (10 SWS)	90 Std. Präsenz (6 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS, davon 2	SWS je Handl.form)		
210 Std. Selbst.	90 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.			
1 SL, 2 PL	SL	2 PL			
12 CP	6 CP	6 CP			
	4. Stud	lienjahr			
7. Semester (WiSe)	Modul 12 Forschung	Modul 14 Diversität  Modul 17  Organisation und  Administration Sozialer  Arbeit			
150 Std. Präsenz (10 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	90 Std. Präsenz (6 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)		
210 Std. Selbst.	120 Std. Selbstst.	90 Std. Selbstst.	30 Std. Selbstst.		
1 PL, 1 SL	PL	SL	SL		
15 CP	6 CP	6 CP	3 CP		
8. Semester (SoSe)	Modul 15.1 oder 16.1 Handlungsfelder (Einführung)	g)			
180 Std. Präsenz (12 SWS)	120 Std. Präsenz (8 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)			
210 Std. Selbst.	180 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst			
150 Std. Praxis	150 Std. Praxis				
2 PL	PL		PL		
21 CP	15 CP		6 CP		



5. Studienjahr					
9. Semester (WiSe)	9. Semester (WiSe) Modul 15.2 oder 16.2				
	Handlungsfelder (Vertiefung)				
120 Std. Präsenz (8 SWS)	120 Std. Präsenz (8 SWS)				
120 Std. Selbst.	120 Std. Selbstst.				
300 Std. Praxis	300 Std. Praxis				
1 PL/PB	PL PB				
18 cp	18 CP				
10. Semester (SoSe)	Modul 18 Modul 21				
	Angewandte Rechtsgebiete IPS				
120 Std. Präsenz (8 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)	60 Std. Präsenz (4 SWS)			
240 Std. Selbst.	120 Std. Selbstst.	120 Std. Selbstst.			
1 PL, 2 SL	PL	2 SL			
12 CP	6 CP	6 cp			
	6. Stud	lienjahr			
11. Semester (WiSe)	Modul 19	Modul 20	Modul 22		
	Professionelle Profilbildung	Studium Generale	Bachelorarbeit		
180 Std. Präsenz (12 SWS)	120 Std. Präsenz (8 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)	30 Std. Präsenz (2 SWS)		
540 Std. Selbst.	60 Std. Selbstst.	60 Std. Selbst.	360 Std./Thesis		
2 PL, 1 SL	PL	1 SL	60 Std. KollVorb.		
24 cp	6 CP	3 cp	15 cp		



# 5. Prüfungsumfang

Abkürzung	Bezeichnung	Umfang der Leistung
AA	Abschlussarbeit mit Kolloquium	Thesis/Hausarbeit im Umfang von i.d.R. max. 40 Seiten
EP	Empirisches Projekt	SL/PL: Erhebung; Projektdokumentation (incl. Analyse) von i.d.R. 20 Seiten
FS	Fallstudie	PVL: Mündlicher Vortrag: i.d.R. 15 Minuten, inklusive angeleiteter Reflexion im Plenum und schriftliche Ausarbeitung (i.d.R. 3 Seiten) SL/PL: Als mündlicher Vortrag von i.d.R. 30 Minuten, inklusive angeleiteter Reflexion im Plenum und schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 5 Seiten, als schriftliche Studie im Umfang von 10 Seiten.
Н	Hausarbeit	PVL: 8-10 Seiten SL/PL: 15-20 Seiten
НВ	Exkursions- /Hospitationsbericht	PVL: EB Schriftliche Ausarbeitung: i.d.R. 8 Seiten, unter Einbezug von Fachliteratur, ggf. mündliche Präsentation
K1/K2	Ein- bzw. zweistündige Klausur	PVL: Bearbeitungszeit 1 Stunde SL/PL: Bearbeitungszeit 2 Stunden
KE	Konzeptentwicklung	SL/PL: Theoriegeleitete und anwendungsorientierte Entwicklung eines Konzeptes für einzelne Maßnahmen, Angebote, Einrichtungen etc. im Umfang von i.d.R. 10-15 Seite
M	Mündliche Prüfung	SL/PL: Dauer i.d.R. 15 Minuten, max. 20 Minuten
MOD	Moderation	PVL: Umfang des mündlichen Beitrags: i.d.R. 20 Minuten, schriftlich fixiertes Konzept und Ergebnissicherung (i.d.R. 3 Seiten) SL/PL: Umfang des mündlichen Beitrags: 45 Minuten, schriftlich fixiertes Konzept und Ergebnissicherung (i.d.R. 5 Seiten)
MP	Mediales oder künstlerisches Produkt	PVL: Erstellung und Präsentation eines Produkts SL/PL: Erstellung und Präsentation eines Produkts mit Konzept- und Durchführungsbeschreibung
PA	Projektarbeit	SL/PL: Schriftliche Bearbeitung einer praxisorientierten Fragestellung allein oder in der Gruppe (10-15 Seiten pro Person + Artefakte)
РВ	Praxis-/Projektbericht	SL/PL: 20 Seiten
PD	Praktikumsdokumentation	PVL: 8-10 Seiten
PR	Präsentation	PVL: Umfang des mündlichen Beitrags: i.d.R. 15 Minuten, schriftliche Auswertung (3 Seiten)
PF	Portfolio	PVL: Portfolioartefakt i.d.R. Prozess-, Produkt-, Themen-, Medien-Portfolio zur Dokumentation eigener Kompetenzen, z. B. als schriftliche Arbeit (5 Seiten + Artefakte), auch medial, z. B. Videofilm, Audiobeitrag o. ä SL/PL: Portfolioartefakt i.d.R. Prozess-, Produkt-, Themen-, Medien-Portfolio zur Dokumentation eigener Kompetenzen, z. B. als schriftliche Arbeit (10-15 Seiten + Artefakte), auch medial, z. B. Videofilm, Audiobeitrag o. ä
R	Referat	PVL: Mündlicher Beitrag i.d.R. 15 Minuten inkl. Diskussion plus schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 3-5 Seiten SL/PL: Mündlicher Vortrag inkl. Diskussion i.d.R.45 Minuten plus schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 8-10 Seiten
SB	Sitzungsbetreuung	SL/PL: Sitzungsleitung 45 Minuten, schriftliche Ausarbeitung Konzept und Durchführungsbeschreibung i.d.R. 5-10 Seiten



RT	Rollentraining	PVL: Als Rollenspiel konzipierte Beratungs- oder Interventionssituation von i.d.R. 15 Minuten unter Beobachtung einer Gruppe. Schriftliche Auswertung der Sequenz (i.d.R. 3 Seiten) SL/PL: Simulierte, eigenständig durchgeführte Beratungs- oder Interventionssituation von i.d.R. 30 Minuten unter Beobachtung einer Gruppe. Videografierte oder anderweitig unterstützte Dokumentation und schriftliche Auswertung der Sequenz im Umfang von i.d.R. 5 Seiten
1	Oder	



# 6. Modulübersicht

Modulverantwortung: Prof. [	Dr. Maike Schmieta				
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 Modulart: Pflichtmodul				
Leistungspunkte: 3 CP	Arbeitsbelastung gesamt:		davon Kont	aktzeit:	
	90 Stunden		60 Stunden	/ 4 SWS	
		-	davon Selbs	ststudium:	
			30 Stunden		
Dauer und Häufigkeit des	Teilnahmevoraussetzungen:		Sprache:		
Moduls:	Keine		deutsch		
1 Semester / jährlich					
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Ziel dieses Moduls ist die Aneignung grundle Kommunikations- und Interaktionstheorien.	egender wissens	schaftlicher		
	Interaktionstheorien in professionellen Kontobei der Entstehung und Aufrechterhaltung mund Interaktion von grundlegender Relevanz erworbenen Kommunikationstheorien alltägl differenziert verstehen, analysieren und bew Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis osowie ein Bewusstsein über die Anforderung	en über ein vertieftes Verständnis der Komplexität kommunikativer Prozesse Bewusstsein über die Anforderungen an die personale Kompetenz der sgestaltung. Sie können diese im sozialpädagogischen Alltag reflektieren u			
Inhalte des Moduls	Vermittlung von Kommunikationstheorien un Umsetzung in Handlungsfeldern der Sozialer		che Anwenc	lung und	
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semeste	r (i.d.R.)	Kontaktzeit	
Kommunikation und Interaktion	Seminar	1		4 SWS	
Lernformen	Das Seminar vermittelt und vertieft interaktiv aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referate und Projektlernformen.			_	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	1 SL: Portfolio				
(Grundlagen-) Literatur Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungegeben wird.			ungen bekannt		



Modulverantwortung: Dr. Birgit Willg	eroth			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 und 2	Modulart: Pflichtmo	dul	
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
18 ECTS	540 Stunden	120 Stunden / 8 SW	S	
	davon Selbststudium:			
		120 Stunden		
		davon Praxiszeit:		
		300 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
2 Semester / jährlich	keine			
	Verständnis für die Bearbeitung von Grundfragen professionellen Handelns vor dem Hintergrund der Organisationsstrukturen Sozialer Arbeit. Die Studierenden können die berufliche Praxis systematisch zwischen im Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft und aus berufsethischer Perspektive reflektieren. Sie verfügen über Grundlagen der beruflichen Identität einer/eines Sozialarbeitenden unter Berücksichtigung berufsethischer Prinzipien.  Durch das integrierte Praktikum sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutu des Zusammenhangs von Theorie und Praxis zu erkennen, zu analysieren und z begründen.			
Inhalte des Moduls	Professionstheorien			
	Grundlagen der professionellen Iden	titätsbildung		
	Institutionen und Organisationen So	zialer Arbeit		
	Praktikum, Praktikumsvor- und -nach	bereitung		
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Praktikumsvorbereitung	Seminar	1	2 SWS	
2) Professionelle Identitätsbildung	Seminar	1	2 SWS	
		2	2 SWS	
3) Praktikumsnachbereitung	Seminar	2	2 SWS	
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspe seminaristischer Gruppenarbeit. Refe Diskussions- und Projektlernformen.	eraten, Frontalunterricht,	=	
Voraussetzungen für die Vergabe	1 PVL im Lernbereich 2 (i. d. R. im ers	ten Semester): PF		
von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL im Lernbereich 3: Praxisbericht			
	1 Praktikumsnachweis			
(Grundlagen-) Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, d bekannt gegeben wird.	lie in den jeweiligen Lehn	veranstaltungen	



Modul 3: Disziplin und Profession							
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefanie Debiel							
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 und 2 Modulart: Pflichtmodul						
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:					
9 ECTS	270 Stunden	90 Stunden / 6 SWS					
		davon Selbststudium:					
		180 Stunden					
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:						
2 Semester / jährlich	Keine						
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen den historischen und aktuellen Wissensstand der Disziplin und Profession. Sie können auf fachwissenschaftlicher Grundlage und einschlägigen Theorien den Gegenstand der Sozialen Arbeit beschreiben und ein berufsethisch reflektiertes professionelles Selbstverständnis vertreten.						
Inhalte des Moduls	Geschichte und Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit Fachwissenschaftliche Theorien und Diskurse Handlungsfelder/Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit						
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit				
1) Fachwissenschaftliche Grundlagen/Diskurse	Seminar	1	2 SWS 2 SWS				
	Comingn	2					
2) Gegenstandstheorien Lernformen	theorien  Seminar  Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussionsund Projektlernformen.						
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PVL im Lernbereich 1 (i. d. R. im ersten Semester): Präsentation 1 PL: mündlich						
(Grundlagen-) Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die i bekannt gegeben wird.	n den jeweiligen Lehrvera	nstaltungen				



Modul 4: Case Managemen	t				
Modulverantwortung: MA Ar	ndrej Block				
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 und 2 Modulart: Wahlpflich				
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Stunden		davon Kontaktzeit: 60 Stunden / 4 SWS		
			davon S 120 Stu	Selbststudium: Inden	
Dauer und Häufigkeit des	Teilnahmevoraussetzungen:		Sprach	e:	
Moduls: 2 Semester / jährlich	Keine		deutscl	h	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen theoretische und methodische Grundlagen und Einsatzgebiete des Case Managements/Fallmanagements. Sie können komplexe Problemlagen von Adressat*innen identifizieren sowie den Hilfebedarf beschreiben und verfügen über ein kritisches Verständnis der Rahmenbedingungen und Kontexte von Case Management auf Fall- und auf Systemebene.  Sie verstehen die Phasen und Instrumente des Case Management Prozesses sowie die Rolle und Funktion der Case Manager*in und können adäquate Anwendungsfälle des Handlungskonzepts fachlich begründet einschätzen. Dabei reflektieren sie die fachlichen Prinzipien multidisziplinärer Netzwerkarbeit. Sie sind in der Lage, einzelne Instrumente eigenständig und zielgruppengerecht einzusetzen und anzupassen.				
Inhalte des Moduls:	Theorie und Methodologie des Case Mana	igements			
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semest (i.d.R.)	er	Kontaktzeit	
1) Fallmanagement Einführung	Übung	1		2 SWS	
2) Fallmanagement Vertiefung	Übung	2		2 SWS	
Lernformen:	Übungen ermöglichen die Anwendung von fach- und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.				
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	PL: PF, Fallstudie in Lernbereich 2				
(Grundlagen-) Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in gegeben wird.	den jeweiligen Lo	ehrverans	staltungen bekannt	



	eit/Sozialraumorientierung				
Modulverantwortung: Verwa Martin Nowak / Dr. Agnes Kı	ıltung der Professur Sozialer Raum und Projektr diszan	management in	ı der Sozi	alen Arbeit; derzeit	
<del>_</del>			Modula	ort. Wahlaflichtmadul	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 und 2		Modula	ırt: Wahlpflichtmodul	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt:  180 Stunden		davon Kontaktzeit: 60 Stunden / 4 SWS		
0 Cr	180 Stulldell			Selbststudium:	
Dauer und Häufigkeit des	Teilnahmevoraussetzungen:		Sprach	e:	
Moduls: 2 Semester / jährlich	Keine		deutscl		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende Beg Handlungsformen im sozialen Raum.	griffe der Sozia	lraumorie	entierung sowie	
	Durch praktische Übungen können die Stud Hintergrund eigener fachlicher und methodi und Bedingungen einschätzen.				
	Die Studierenden verfügen über vertiefte the sozialen Raums und ein Verständnis für Akt und Veränderungsprozesse im Sozialraum u	ivierungs- sowi	ie (planer	ische) Entwicklungs-	
	Durch praktische Einübung z.B. in konkreten Projekten können sie Methoden und Konzepte vor dem Hintergrund lokaler Realitäten einschätzen. Sie setzen eigene methodische und theoretische Fähigkeiten reflektiert ein.				
Inhalte des Moduls	Theoretische und methodische Grundlagen Sozialraumorientierung	von Gemeinwe	senarbei	t und	
	Vertiefung von Theorien und Methoden der G Sozialraumorientierung	Gemeinwesena	ırbeit unc	I	
	Aktivierungs- und Partizipationsmodelle				
	Planung und Gestaltung von Entwicklungs- ı	und Veränderu	ngsproze	ssen im Sozialraum	
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semest (i.d.R.)	er	Kontaktzeit	
1) Gemeinwesenarbeit/ Sozialraumorientierung Einführung	Übung	1		2 SWS	
2) Gemeinwesenarbeit/ Sozialraumorientierung Vertiefung	Übung	2		2 SWS	
Lernformen	Seminare vermitteln einen thematischen Überblick über das Wissensgebiet und vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen. Übungen ermöglichen die Anwendung von fach- und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.				
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	PL: PF in Lernbereich 2				



(Grundlagen-) Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt
	gegeben wird.



Modul 6: Medienpädagogik				
Modulverantwortung: MA Sascha Sc	henk			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 und 2	Modulart: Wahlpflicht	modul	
Leistungspunkte (Credits) pro	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
Semester/gesamt:	180 Stunden	60 Stunden / 4 SWS		
6 ECTS		davon Selbststudium:	;	
		120 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
2 Semester / jährlich	Keine			
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen Prozesse medienpädagogischer Projekte und mediale Produktionen. Durch praktische Übungen in den Bereichen Video, Audio, digita Spiele, VR/AR, Programmieren, Webdesign, Fotografie oder Print etc. können sie diese aktiv und eigenständig in mindestens zwei Medientechniken/-systemen anwenden.  Sie erkennen verschiedene Formate sowie mediale Verfahren und können diese Sinne der Medienkompetenz auf einem Niveau unterscheiden, wie es im Rahme der Medienpädagogik für die Soziale Arbeit erforderlich ist. Die Studierenden si dazu in der Lage, die Vor- und Nachteile von Medien sowie medienpädagogisch Konzepte im Kontext sozialarbeiterischer/sozialpädagogischer Handlungsvollzi zu beurteilen.			
Inhalte des Moduls	Theorien, Handlungskonzepte und Meth	oden der Medienpädage	ogik	
	Zielgruppenbezogene medienpädagogis	che Projekte und Übung	gen	
	Mediengestaltung und Medienproduktio	n		
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Medienpädagogik Einführung	Übung	1	2 SWS	
2) Medienpädagogik Vertiefung	Übung	2	2 SWS	
Lernformen	Übungen ermöglichen die theoriebasiert projektspezifischen Methoden und Verfa Werkstätten etc.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	PL in Lernbereich 2: Portfolio (PF) oder m	ediales/künstlerisches	Produkt (MP)	
(Grundlagen-) Literatur	Moser, Heinz (2019): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im digitalen Zeitalter. 6., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.			
	Süss, Daniel/Lampert, Claudia/Trültzsch-Wijnen, Christine W. (2018): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 3. Auflage. Wiesbade Springer VS.			
	Schorb, Bernd/Hartung-Griemberg, Anja/Dallmann, Christine (Hrsg.) (2017): Grundbegriffe Medienpädagogik. 6., neu verfasste Auflage. München: kopaed.			
	Darüber hinaus wird einschlägige aktuel Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	le Fachliteratur in den je	eweiligen	



Modul 7: Soziale Arbeit mit Gruppe	n			
Modulverantwortung: DiplSoz.arb.,	/-päd. (FH) Michaela Schrader			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 und 2 Modulart: Wahlpflichtmodul			
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
6 ECTS	180 Stunden	60 Stunden / 4 SWS		
		davon Selbststudiur	n:	
		120 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
1 Semester / jährlich	keine			
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende Rahmenbedingungen und theoretische Handlungskonzepte in der Arbeit mit Gruppen sowie gruppenbezogene Methoden im Kontext Sozialer Arbeit. Die Studierenden verfügen über theoretische und methodische Kenntnisse im Umgang mit heterogenen und homogen Groß- und Kleingruppen			
	Sie können gruppendynamische Prozesse erkennen und in der Rolle als Gruppenleitung gestalten und Handlungskonzepte in der Arbeit mit Gruppen zielgruppen- und situationsbezogen adäquat einsetzen und analysieren.  Die Studierenden können sich in der Rolle als Gruppenleitung reflektieren und positionieren.			
Inhalte des Moduls	Theoretische Grundlagen und Methode	en in der Arbeit mit Grup	pen	
	Zielgruppen- und situationsspezifische Handlungskonzepten und Methoden ir und Erprobung.	=		
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Gruppenpädagogik Einführung	Übung	1	2 SWS	
2) Gruppenpädagogik Vertiefung	Übung	2	2 SWS	
Lernformen	Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von fachspezifischen Methoden und Verfahren durch Training und Fall- und Projektarbeit etc.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL: Rollentraining oder Portfolio in Lernbereich 2			
(Grundlagen-) Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.			



Modulverantwortung: Prof. Dr. Viviar	ne Schachler			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 und 2	hr: 1 und 2 Modulart: Pflichtmodul		
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
9 ECTS	270 Stunden	90 Stunden / 6 SWS		
		davon Selbststudium:		
		180 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:	1		
2 Semester / jährlich	keine			
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende Strukturen des Rechts und des Sozialstaates und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit. Sie lernen die rechtliche Methode kennen und können diese an Beispielen anwenden. Sie kennen die Struktur des allgemeinen Verwaltungsrechtes sowie für die Soziale Arbeit relevante Regelungen. Aus dem Rechtsstaats- und dem Sozialstaatsprinzip können sie die Strukturen des sozialen Leistungsrechts ableiten. Sie können dieses Wissen in Handlungskontexten der Sozialen Arbeit adäquat einsetzen.			
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Rechts und seiner Methodik  Grundlagen von Sozialstaat/Sozialpolitik/sozialen Sicherungssystemen  Allgemeines/Besonderes Verwaltungsrecht, soziales Leistungsrecht			
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit	Vorlesung	1	2 SWS	
2) Sozialstaat und Sozialpolitik	Vorlesung, Seminar	1	2 SWS	
3) Allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht/Soziales Leistungsrecht	Vorlesung, Seminar	2	2 SWS	
Lernformen	Vorlesungen vermitteln einen inhaltlichen Überblick über das Wissensgebiet. Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussionsund Projektlernformen.			
Voraussetzungen für die Vergabe	1 PL in Lernbereich 1: Klausur			
von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 SL in Lembereich 3: Portfolio oder Klausur			
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.			



Modul 9: Wissenschaftliches Arbeite	n			
Modulverantwortung: MA Sascha Sche	nk			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmod	ul	
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
3 ECTS	90 Stunden	30 Stunden / 2 SWS davon Selbststudium:		
		60 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
1 Semester / jährlich	Keine			
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende Standards und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, Regeln und Vorgaben der formalen Bedingungen zu berücksichtigen, sie haben ein Verständnis für die Relevanz der Wissenschaft in der Sozialen Arbeit und können unterschiedliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.  Die Studierenden können sich im Studiengang orientieren. Sie kennen die zentralen Informationskanäle und Rahmenbedingungen im Studium.			
Inhalte des Moduls	Kontext und Prozess wissenschaftliche		20101111	
imate des moduls	Rahmenbedingungen und Informations			
	Recherchieren, Differenzieren, Aneigne		an von Literatur	
	Übungen zum Zitieren, Exzerpieren und			
	Regeln und Vorgaben wissenschaftlich			
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
Grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	Seminar	1	2 SWS	
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezi seminaristischer Gruppenarbeit, Refera Diskussions- und Projektlernformen.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 SL: Portfolio			
(Grundlagen-)Literatur	Bardmann, Theodor M. (2015): Die Kunst Unterscheidens. Eine Einführung ins wissenschaftliche Denken und Arbeiten für Soziale Berufe. Wiesbaden: Springer VS.  Bieker, Rudolf (2019): Soziale Arbeit studieren. Leitfaden für wissenschaftliches			
	Arbeiten und Studienorganisatio. 4., ak	tualisierte Aflage. Stutt	gar: Kohlhammer.	
	Bohl, Thorsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erzieh und Bildungswissenschaften. Arbeitsprozesses, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr. 4., vollständig überarbeitete Auflage. We & Basel: Beltz.			
	Rohde, Bernhard/Zetsche, Oliver (2018): Wissenschaftliches Arbeiten. Ein kritischer Leitfaden zum Verfassen von Hausarbeiten und Bachelor-/Masterarbeiten in Studiengängen für Soziale Arbeit.  https://www.socialnet.de/materialien/28182.php (Letzter Zugriff: 21.12.2021).			
	Darüber hinaus wird einschlägige aktue Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		jeweiligen	



Modul 10: Individuum und Gesells	chaft			
Modulverantwortung: Verwaltung de Arbeit; derzeit Dr. Julia Besche	r Professur Soziopolitische Konfliktlin	ien und Bearbeitungsmod	i in der Sozialen	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2 und 3	Modulart: Pflichtmo	dul	
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
9 ECTS	270 Stunden	90 Stunden / 6 SWS	,	
		davon Selbststudiu	m:	
		180 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
2 Semester / jährlich	keine			
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden erarbeiten soziologisches und (sozial-)psychologisches Grundwissen und Kenntnisse ausgewählter Theorien zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft. Sie haben ein grundlegendes Verständnis der gesellschaftlichen Bedingtheit des individuellen Erlebens und Verhaltens und über Zusammenhänge zwischen sozialen Strukturen, Lebenslagen und Sozialverhalten. Die Studierenden verfügen über vertieftes soziologisches und (sozial-) psychologisches Wissen anhand mehrerer Themengebiete. Durch vertiefte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Theorien und Erkenntnissen sozialwissenschaftlicher Disziplinen können die Studierenden multiperspektivische Sichtweisen auf sozialpsychologische und sozialwissenschaftliche Themen und gesellschaftliche Herausforderungen einnehmen.			
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Soziologie und Sozi Ausgewählte relevante Theorien/Th		io und Psychologio	
	Grundlagen der Soziologie und Sozi		ie und Esychologie	
	Ausgewählte relevante Theorien aus	-	rio.	
	Vertiefung anhand einzelner Theme gesellschaftlicher Herausforderung	n und Fragestellungen und		
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Soziologische und (sozial-) psychologische Grundlagen	Vorlesung	2	2 SWS	
2) Ausgewählte soziologische Themengebiete	Seminar	3	2 SWS	
3) Ausgewählte (sozial- )psychologische Themengebiete	Seminar	3	2 SWS	
Lernformen	Die Vorlesung vermittelt einen inhal deren Verschränkung. Seminare ver einer Mischung aus seminaristische moderierten Diskussions- und Proje	tiefen interaktiv fachspezi er Gruppenarbeit, Referate	fische Inhalte in	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL: Portfolio			
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.			



Modul 11: Erziehung, Bildu	ng und Sozialisation			
Modulverantwortung: Verwa	ltung der Professur Kinder- und Jugendhilfe/K	inderschutz, derze	eit Dr. Nikias Obitz	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2 und 3 Modulart: Pflichtmod			
Leistungspunkte: 9 CP	eistungspunkte: 9 CP Arbeitsbelastung gesamt:			
270		:	120 Stunden / 4 SWS	
		•	davon Selbststudium:	
		:	150 Stunden	
Dauer und Häufigkeit des	Teilnahmevoraussetzungen:	:	Sprache:	
Moduls:	keine	1	Deutsch	
2 Semester / jährlich				
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende pä Konzepte und können diese exemplarisch übertragen. Sie können pädagogische und wissenschaftlicher Grundlage differenziere	auf Fragestellunge psychologische G n.	en der Sozialen Arbeit rundbegriffe auf	
	Die Studierenden vertiefen ausgewählte pädagogische und psychologische Theori und Konzepte. Sie können deren Bedeutung für die Soziale Arbeit anhand fachlich Problemstellungen analysieren und bewerten. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, Aufgaben und Herausforderungen in der Sozialen Arbeit unter fachwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu bearbeiten und pädagogische und psychologische Theorien/ Konzepte anzuwenden oder zu übertragen.			
Inhalte des Moduls	Pädagogische und psychologische Grundla Bildung und Sozialisation und ihre Bedeut Vertiefung ausgewählter pädagogischer un	ung für Soziale Arb	peit	
Lernbereiche	anhand fachlicher Problemstellungen  Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R	R.) Kontaktzeit	
1) Grundlagen	Vorlesung	2	4 SWS	
pädagogischer und psychologischer Theorien	voltesung	2	4 3 3 3	
2) Vertiefung pädagogischer und psychologischer Theorien	Seminar	3	4 SWS	
Lernformen	Die Vorlesungen vermitteln einen inhaltlich	ıen Überblick übe	r das Wissensgebiet.	
	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifisc seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten Projektlernformen.		<del>-</del>	
Voraussetzungen für die	1 PVL in Lernbereich 1: Klausur			
Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	1 PL in Lernbereich 2: Portfolio			
(Grundlagen-)	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in c	len jeweiligen Leh	rveranstaltungen bekannt	
Literatur	gegeben wird.			



Modulverantwortung: Verwaltung de derzeit Dr. Agnes Kriszan, Martin Nov	r Professur Sozialer Raum und Projektma wak	nagement in der Sozial	en Arbeit; Vertretung
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmoo	dul
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:	
6 ECTS	180 Stunden	60 Stunden / 4 SWS	
		davon Selbststudiur	m:
		120 Stunden	
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:		
1 Semester / jährlich	Keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen den Stellenwert von Forschung für die Soziale Arbeit und können Forschungsergebnisse anhand von Gütekriterien bewerten. Sie beherrschen den Umgang mit ethischen Standards von Forschung in der Sozialen Arbeit. Die Studierenden kennen ausgewählte qualitative oder quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung.		
	Studierende sind in der Lage, stark eing systematisch und eigenständig zu bear		en wissenschaftlich
Inhalte des Moduls	Einführung in theoretische und method qualitativen empirischen Sozialforschu	= -	
	Schulung ausgewählter Erhebungs- und	d Auswertungsmethode	n
	Entwicklung und Durchführung eigener eingegrenzter Fragestellung	forschungsorientierter	Projekte mit stark
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit
Forschungswerkstatt	Seminar, Übung	3	4 SWS
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen. Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von fach- und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL: Empirisches Projekt		
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die bekannt gegeben wird.	in den jeweiligen Lehrv	eranstaltungen



Modulverantwortung: Prof. Dr.	Maike Schmieta			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3 und 4		Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte: 12 CP	Arbeitsbelastung gesamt:		davon Kontaktzeit:	
	360		120 Stunden / 8 SWS	
			davon Selbststudium:	
			240 Stunden	
Dauer und Häufigkeit des	Teilnahmevoraussetzungen	1:	Sprache: deutsch	
Moduls:	Erfolgreiche Teilnahme am	Modul Kommunikation und		
2 Semester / jährlich	Interaktion			
Qualifikationsziele /		unktion und Bedeutung sozi		
Kompetenzen		ntralen Handlungsform der S		
		len Aufbau, die Prozessgesta	•	
		gsprozesses ziel- und ressou gundlagende Skills in der Bei	rcenorientiert initileren und ratung systematisch anwenden	
	_		essionelle Haltung zu Beratung	
	als Instrument der Sozialen			
	Auf die Grundlagen von Ber	ratung rekurrierend, verfügei	n die Studierenden über	
	vertieftes Fachwissen und ein Handlungsrepertoire zur aktiven Gestaltung von			
	Beratungsprozessen. Sie ke	ennen unterschiedliche Konz	zepte der Beratungsarbeit und	
	spezifische Methoden, die Anlass- und Zielgruppenorientiert durchgeführt werden.			
	Selbstständig sind sie in der Lage, Entscheidungen über aktive Prozessgestaltung			
	· ·	se der Ausgangssituation, Tı		
Labate de Avadata	<u> </u>	endung führen sie professio		
Inhalte des Moduls		nnen von Beratung in der So Konzepte/Ansätze der Berati		
	Vertiefendes Wissen, Können und Umsetzung sozialpädagogischer Beratungsarbeit			
	auf der Basis ausgewählter	theoretischer Konzepte und	T	
Lernbereiche	Art der	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
	Lehrveranstaltung(en)			
	(i.d.R.)			
1) Einführung	Übung	3	4 SWS	
2) Vertiefung	Übung	4	4 SWS	
Lernformen:		achtheoretischer Grundlage	<del>-</del>	
	fachspezifischen Methoden und Verfahren durch Training und anwendungsbezogene Fallarbeit.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-	1 PVL: Portfolio in Lernbereich 1			
Leistungspunkten (CP)	1 PL: Portfolio in Lernbereic	N 2		
(Grundlagen-)	Finschlägige aktuelle Fachl	iteratur die in den ieweilige	n Lehrveranstaltungen bekann	
(Grundlagen-)	T LITISCHIAGIGE ARTACITE LACIN	iteratur, die in den leweniet	ii Ecili veranstattangen bekann	



Modul 14: Diversität					
Modulverantwortung: Prof. [	)r. Seda Rass-Turgut				
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3 Modulart: Pflichtmodul			rt: Pflichtmodul	
Leistungspunkte: 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 180		davon Kontaktzeit:		
			90 Stur	nden / 6 SWS	
			davon S 90 Stur	Selbststudium: nden	
Dauer und Häufigkeit des	Teilnahmevoraussetzungen:		Sprach	e:	
Moduls:	Keine		deutsch	ı	
1 Semester / jährlich					
Kompetenzen	Geschlecht, Behinderung, Generativität, sexuelle strukturelle Gemeinsamkeiten und Intersektiona Pluralität orientierte sozialarbeiteischorientierte von Demokratie und Toleranz. Sie sind in der Lag kritisch-reflexiven Diversitätsperspektive zu ana vor dem Hintergrund einer berufsethisch reflekti sozialpädagogische/sozialarbeiterische Handlur bewerten.	ilität. Sie ke Konzepte v ge, fachlich lysieren un erten Positi	ennen an von Dive e Frages d auf die ionierung	Heterogenität und rsität als Grundlage tellungen aus einer eser Grundlage und g	
Inhalte des Moduls	Theorien, Konzepte und Forschungsergebnisse z deren Anwendung	u Diversitä	t, Diversi	itätskategorien und	
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semeste (i.d.R.)	r	Kontaktzeit	
Theorien und Konzepte zu Diversität	Seminar	3		6 SWS	
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Leistungspunkten (CP)	SL: Referat, Hausarbeit				
(Grundlagen-)		Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt			
Literatur	gegeben wird.				



Modul 15.1: Soziale Arbeit mit Kin	dern und Jugendlichen (Einführung)				
Modulverantwortung: Prof. Dr. Stef	anie Debiel				
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4	Modulart: Wahlpflichtmo	dul		
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:			
15 ECTS	450 Stunden	120 Stunden / 8 SWS			
		davon Selbststudium:			
		180 Stunden			
		davon Praxiszeit:			
		150 Stunden			
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:				
1 Semester / jährlich	i.d.R. nachgewiesene Kompetenzen ge	emäß den BA-Modulen 1-1	2		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über die zielgruppenbezogene Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und deren Familien. Vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Handlungsbereichen, Entwicklungslinien und aktuellen Paradigmen der Kinder- und Jugendhilfe sind die Studierenden dazu in der Lage, sozialarbeiterische/sozialpädagogische Unterstützungsbedarfe und professionelle Handlungskonzepte in Theorie und Praxis nachzuvollziehen, einzuschätzen und zu bewerten. Sie können ihr fachliches Wissen und Verständnis gezielt anwenden, um Bedarfe, Fragestellungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen zu identifizieren, fachlich begründete Lösungswege zu formulieren und anderen gegenüber zu kommunizieren.  Die Studierenden sind in der Lage, personen- und systembezogene Interessenlagen im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse zu erkennen. Sie können diese unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards abwägen und autonome Gestaltungsspielräume reflektieren und nutzen.				
	Geschichte, rechtliche Grundlagen, In Diskurse der Kinder- und Jugendhilfe Zielgruppen spezifische professionelle Handlungskonzepte Praktikumsvorbereitung; Praktikum				
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit		
1) Handlungsbereiche und Handlungskonzepte der Kinder- und Jugendhilfe	Seminar, Übung	4	6 SWS		
2) Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe (inkl. Praktikumsvorbereitung)	Seminar 4 2 SWS				
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen. Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von fach- und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.				
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL: Referat, Portfolio in Lernbereich 1 1 Praktikumsnachweis (Praktikum i.d.R. bis Ende des 4. Semesters)				



Modul 15.2: Soziale Arbeit mit Ki	ndern und Jugendlichen (Vertiefung)			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Ste	fanie Debiel			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5	Modulart: Wahlpflicht	modul	
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
18 ECTS	540 Stunden	120 Stunden / 8 SWS davon Selbststudium:		
		120 Stunden		
		davon Praxiszeit:		
		300 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
1 Semester / jährlich	Nach Belegung des Handlungsfeldes So (Modul 15.1), inklusive Praktikumsanrec		und Jugendlichen	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen zielgruppenbezogene Ansätze Sozialer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und deren Familien. Sie verfügen über ein integriertes und reflektiertes Verständnis der zielgruppenbezogenen Methoden, Verfahrensweisen sowie professionsethischen Grundlagen und sind dazu in der Lage, aktuelle Bedarfe in der Kinder- und Jugendhilfe durch gezielte Praxisreflexion zu ermitteln, zu analysieren und zu bewerten. Unter Bezugnahme auf Theorien und praktische Erfahrungen können sie Angebote zur Unterstützung und Förderung der Zielgruppen auswählen, durchführen, theoretisch und praktisch weiterentwickeln sowie fachpolitisch vertreten.			
Inhalte des Moduls	Zielgruppen spezifische gesellschaftlich professionelle Rahmenbedingungen und Theorien und Handlungskonzepten Praktikum; Professionelle Praxisreflexio	d Arrangements auf der	Grundlage von	
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Handlungsbereiche und Handlungskonzepte der Kinder- und Jugendhilfe	Seminar, Übung	5	6 SWS	
2) Praktikumsnachbereitung	Seminar	5	2 SWS	
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions-und Projektlernformen. Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von fach- und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL in Lernbereich 2: Praktikumsbericht 1 Praktikumsnachweis (Praktikum i.d.R. bis Ende des 5. Semesters)			
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.			



Modulverantwortung: Prof. Dr. Stefanie Debiel			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6	Modulart: Wahlpflicht	modul*
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:	
6 ECTS	180 Stunden	90 Stunden / 6 SWS	
		davon Selbststudium:	
		90 Stunden	
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:		
1 Semester / jährlich	i.d.R. nachgewiesene Kompetenzen gem	äß den BA-Modulen 1-12	2
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über die zielgruppenbezogene Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und deren Familien. Vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Handlungsbereichen und aktuellen Paradigmen der Kinder- und Jugendhilfe sind die Studierenden dazu in der Lage, sozialarbeiterische/sozialpädagogische Unterstützungsbedarfe und professionelle Handlungskonzepte in Theorie und Praxis nachzuvollziehen, einzuschätzen und zu bewerten. Sie können ihr fachliches Wissen und Verständnis gezielt anwenden, um Bedarfe, Fragestellungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen zu identifizieren und fachlich begründet anderen gegenüber zu kommunizieren.  Die Studierenden sind in der Lage personen- und systembezogene Interessenlagen im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse zu erkennen. Sie können diese unter Berücksichtigung professioneller und ethischer		
Inhalte des Moduls	Fachliche Grundlagen in Handlungsbere und Jugendhilfe Zielgruppen spezifische gesellschaftlich		
	Theorien und Handlungskonzepte	e una professionelle ne	rausiorderungen,
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit
Handlungsbereiche und Handlungskonzepte der Kinder- und Jugendhilfe	Seminar, Übung	6	6 SWS
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen. Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von fach- und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 SL: Referat, Portfolio		
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.		

<sup>\*</sup>Modul 15.3 wird nur absolviert, wenn Sie Modul 16.1 und 16.2 studieren



Modulverantwortung: DiplSoz.arb./	päd. (FH) Michaela Schrader		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4	Modulart: Wahlpflio	chtmodul
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:	
15 ECTS	450 Stunden	120 Stunden / 8 SWS	
		davon Selbststudiu	ım:
		180 Stunden	
		davon Praxiszeit:	
		150 Stunden	
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:		
1 Semester / jährlich	i. d. R. nachgewiesene Kompetenzen ge	mäß den BA-Modulen 1	-12
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen strukturelle und individuelle Entstehungsbedingungen sozialer Problemlagen im Lebenskontext erwachsener Menschen und die in diesem Zusammenhang wichtigen Fachbegriffe, theoretischen Konzepte und Handlungsorte.		
	Die Studierenden kennen adäquate theoriebasierte Handlungskonzepte sowie deren Anwendung in der Praxis und können spezifische Fragestellungen sowie Zielvorhaben für die Arbeit mit den Adressat*innen entwickeln. Sie können eine professionelle Grundhaltung einnehmen.		
Inhalte des Moduls	Soziale Problemlagen erwachsener Menschen		
	Theorien und Handlungskonzepte zur Bearbeitung von Problemlagen		
	Zielgruppen spezifische Handlungsorte		е
	Praktikumsvorbereitung sowie Praktikur	m	
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit
1) Problemlagen, Handlungsorte/- bereiche und Konzepte Sozialer Arbeit mit erwachsenen Menschen	Seminar, Übungen	4	6 SWS
2) Praktikumsvorbereitung	Seminar	4	2 SWS
Lernformen	Die Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Frontalunterricht, moderierten Diskussions- und Projektlernformen. Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von fach- und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL in Lernbereich 1: Referat, Hausarbeit 1 Praktikumsnachweis (Praktikum i.d.R. bis Ende des 4. Semesters)		
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.		



Modulverantwortung: DiplSoz.arb./pa	äd. (FH) Michaela Schrader			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5	ıdienhalbjahr: 5 Modulart: Wahlpflichtmodul		
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	esamt: davon Kontaktzeit:		
18 ECTS	540 Stunden	120 Stunden / 8 SWS		
		davon Selbststudium:	n Selbststudium:	
		120 Stunden		
		davon Praxiszeit:		
		300 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
1 Semester / jährlich	i. d. R. nachgewiesene Kompete	nzen gemäß dem BA-Modul 14.	1	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertieftes Fachwissen zu sozialen Problund deren Genese sowie zu Handlungskonzepten für die Soziale Arbeit erwachsenen Menschen.			
	Sie können soziale Problemlagen erwachsener Menschen unter Bezu Theorie und praktische Erfahrungen analysieren und spezifische Frag sowie Strategien zur Lösung entwickeln. Sie können theoretische Kor deren methodische Anwendung durch gezielte Praxisreflexion reflekt evaluieren.		e Fragestellunger ne Konzepte und	
	Sie können eine professionelle	Grundhaltung einnehmen.		
Inhalte des Moduls	Theoriebasierte Vertiefung zielg ausgewählten Handlungsorten		konzepte in	
	Spezifische professionelle Hera deren fachliche Bearbeitung	usforderungen und aktuelle Dis	kurse sowie	
	Praktikum sowie professionelle	Praxisreflexion/Praktikumsnac	hbereitung	
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.	) Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Problemlagen, Handlungsorte/- bereiche und Konzepte Sozialer Arbeit mit erwachsenen Menschen	Seminar, Übung	5	6 SWS	
2) Praktikumsnachbereitung	Seminar	5	2 SWS	
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fa seminaristischer Gruppenarbeit Diskussions- und Projektlernfor	, Referaten, Frontalunterricht, n	=	
	Übungen ermöglichen auf facht und projektspezifischen Method Projektarbeit, Werkstätten etc.	<del>-</del>	=	
Voraussetzungen für die Vergabe von	1 PL in Lernbereich 2: Praktikumsbericht			
ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 Praktikumsnachweis (Praktikum i.d.R. bis Ende des 5. Semesters)			
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.			



Modul 16.3: Soziale Arbeit mit erwac	hsenen Menschen (ohne Praktikumsanre	echnung)	
Modulverantwortung: DiplSoz.arb./pa	äd. (FH) Michaela Schrader		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6	Modulart: Wahlpflichtmodul*	
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:	
6 ECTS	180 Stunden	90 Stunden / 6 SWS	
		davon Selbststudium:	
		90 Stunden	
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:		
1 Semester / jährlich	i. d. R. nachgewiesene Kompetenzen ge	mäß den BA-Modulen 1-12	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen strukturelle und individuelle Entstehungsbedingungen sozialer Problemlagen im Lebenskontext erwachsener Menschen und die in diesem Zusammenhang wichtigen Fachbegriffe, theoretischen Konzepte und Handlungsorte.		
	Sie kennen Zielgruppen spezifische Handlungsbereiche sowie adäquate, theoriebasierte Handlungskonzepte zur Bearbeitung von sozialen Problemlagen.		
Inhalte des Moduls	Soziale Problemlagen erwachsener Menschen		
	Theorien und Handlungskonzepte zur Be	earbeitung von Problemlag	gen
	Zielgruppen spezifische Handlungsorte	und Handlungsbereiche	
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit
Problemlagen, Handlungsorte /-bereiche und Konzepte Sozialer Arbeit mit erwachsenen Menschen	Seminar, Übungen	6	6 SWS
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Frontalunterricht, moderierten Diskussions- und Projektlernformen.		
	Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von fachund projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 SL: Referat, Portfolio		
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.		

<sup>\*</sup> Modul 16.3 wird nur absolviert, wenn Sie Modul 15.1 und 15.2 studieren



Modul 17: Organisation und Adminis	stration Sozialer Arbeit		
Modulverantwortung: Verwaltung der derzeit Marlene Jänsch	Professur Organisationsmanagement im Kon	text regionaler Entwickl	ungsprozesse;
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4 und 5	Modulart: Pflichtmodu	ıl
Leistungspunkte (Credits): 9 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 270 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 SWS	o Stunden/8
9 5 6 13	2/0 Stulldell	davon Selbststudium:	150 Stunden
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:	l	
2 Semester / jährlich	keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Verwaltungshandelns öffentlicher, freier und gewerblicher Träger. Sie kennen den bürokratischen Aufbau und die administrativen Funktionslogiken unterschiedlicher Träger und sind mit den spezifischen Strukturen sozialer Organisationen und deren Finanzierungsmöglichkeiten vertraut.  Die Studierenden können (exemplarische) bürokratische Prozesse ausführen, kritisch bewerten und eigene Methoden zur Verwirklichung umsetzen.  Die Studierenden wissen, wie Soziale Arbeit organisationsübergreifend sowie organisationsbezogen geplant und gesteuert wird. Sie kennen die Akteur*innen, die Orte und die gesetzlich verankerten Instrumente der Infrastrukturplanung. Zudem kennen die Studierenden Methoden der Konzept-entwicklung und des Projektmanagements und können diese exemplarisch unter Berücksichtigung und Einsatz von Instrumenten der Qualitätsentwicklung in lernenden Organisationen anwenden. Die Studierenden können Planungs- und Steuerungsprozesse vor dem Hintergrund sozialarbeiterischer Theorien und Fachkonzepte analysieren und bewerten. Sie verstehen zudem die Zusammenhänge zwischen organisationsübergreifenden und organisationsbezogenen Planungs- und Steuerungsprozessen.		
Inhalte des Moduls	Aufbau, Aufgaben und Strukturen der Träger Sozialer Arbeit Rahmenbedingungen für professionelles Handeln von Organisationen Sozialer Arbeit Grundlagen von Administration, sozialverwaltungs- sowie sozialrechtlichem Handeln (u.a. Bürokratie als Funktionsprinzip, Dokumentation) Grundlagen sozialwirtschaftlichen Handelns Finanzmanagement öffentlicher, freier und privat-gewerblicher Träger Steuerungs- und Entwicklungsinstrumente der Träger der Sozialen Arbeit Sozialpolitische Entwicklungen in ihren Auswirkungen auf die Organisationen Sozialer Arbeit Methoden und Grundlagen der Konzeptionierung, Projektentwicklung und - steuerung Qualitätsentwicklung & lernende Organisationen		
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit
1) Strukturen, Aufgaben und Funktionslogiken der Organisationen Sozialer Arbeit	Vorlesung Übung	4	4 SWS



Modul 17: Organisation und Administ	tration Sozialer Arbeit		
2) Planung, Konzeption und Entwick- lung in Organisationen Sozialer Arbeit	Vorlesung Seminare	5	4 SWS
Lernformen	Die Vorlesung vermittelt einen inhaltlichen Überblick über die Wissensgebiete und deren Verschränkung.  Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen.		
	Übungen ermöglichen auf fachtheoretischer Grundlage die Anwendung von und projektspezifischen Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/Projektarbeit, Werkstätten etc.		_
Voraussetzungen für die Vergabe von	1 SL in Lernbereich 1: Klausur		
ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL in Lernbereich 2: Projektarbeit/Portfolio		
(Grundlagen-) Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.		nstaltungen



Modul 18: Angewandte Rechtsgebiete				
Modulverantwortung: Prof. Dr. Henrik O	ehlmann			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4	enhalbjahr: 4 Modulart: Pflichtmodul		
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
6 ECTS	180 Stunden	60 Stunden / 4 SWS		
		davon Selbststudium:		
		120 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
1 Semester / jährlich	i.d.R. nachgewiesene Kompetenzen in der	n Modulen 1-12		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Bedeutung des Rechts für und in unterschiedliche/n Handlungsfelder/n der Sozialen Arbeit. Sie vertiefen die rechtliche Methode und können diese an Beispielen anwenden. Sie können die berufsspezifischen Gesetze handlungsfeldbezogen anwenden.			
Inhalte des Moduls	An den Handlungsfeldern (Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Soziale Arbeit mit Erwachsenen) orientierte Rechtsgebiete: z.B. SGB VIII, Familienrecht, Jugend- und Erwachsenenstrafrecht, Zuwanderungsrecht etc. Bezüge zum internationalen System der Menschenrechte, insbesondere zur UN-Behindertenund UN-Kinderrechtskonvention.			
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
Angewandte Rechtsgebiete / Berufsrecht	Seminar	4	4 SWS	
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Lehrvortrag, moderierten Diskussions- und Projektlernformen.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP)	1 PL: Klausur oder Portfolio			
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.			



Modul 19: Professionelle Profilbildun	g			
Modulverantwortung: Dr. Birgit Willger	oth			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5 Modulart: Pflichtmodul			
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
6 ECTS Stunden	180 Stunden	120 Stunden / 8 SWS		
		davon Selbststudium	:	
		60 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
1 Semester / jährlich	i. d. R. nachgewiesene Kompetenzen, g	emäß den Modulen 1-12		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen Möglichkeite	n des Berufseinstiegs na	ach dem ersten	
	berufsqualifizierenden BA-Abschluss. I	n Vorbereitung auf den I	Berufsabschluss	
	und -einstieg bzw. die Weiterqualifizierung in einem Masterstudiengang sind sie			
	in der Lage, wissenschaftlich begründet zu argumentieren, sich berufspolitisch			
	und -ethisch zu verorten sowie professionell zu positionieren.			
Inhalte des Moduls	Gestaltung des Übergangs vom Überga	ng in den Beruf bzw. ein	Masterstudium	
	Weiterqualifizierungsmöglichkeiten in o	Weiterqualifizierungsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit		
	Vertiefung wissenschaftlicher und profe	essioneller Kompetenze	n	
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Vorbereitung auf das	Vorlesung, Seminar	5	2 SWS	
Berufsanerkennungs(halb)jahr				
2) Vertiefung wissenschaftlicher und	Seminar	5	6 SWS	
professioneller Kompetenzen				
Lernformen	Vorlesungen vermitteln einen thematisch	chen Überblick über das	Wissensgebiet.	
	Seminare vertiefen interaktiv fachspezi	fische Inhalte in einer <i>N</i>	lischung aus	
	seminaristischer Gruppenarbeit. Referaten, Lehrvortrag, moderierten			
	Diskussions- und Projektlernformen.			
Voraussetzungen für die Vergabe von	1 PL im Lernbereich 2: Portfolio, Referat			
ECTS-Leistungspunkten (CP)				
(Grundlagen-) Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen			
	bekannt gegeben wird.			



Modul 20: Studium Generale			
Modulverantwortung: Studiendekanin P	rof. Dr. Viviane Schachler		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:	
3 ECTS	90 Stunden	30 Stunden / 2 SWS	
		davon Selbststudium:	
		60 Stunden	
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:		
Kumulativ	keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben in selbst gewäh	ılten fachspezifischen u	nd
	fachübergreifenden Themen vertiefte Ke	nntnisse und Kompeten	zen und ihr
	individuelles Profil geschärft.		
Inhalte des Moduls	Interessensgeleitete modulübergreifend	e Themengebiete der Sc	zialen Arbeit
	bzw. Vertiefung von Themen im Wahlpfli	chtbereich der	
	studiengangsbezogenen Module		
	Interessensgeleitete Themengebiete an	anderen Fakultäten / Ho	chschulen, bei
	externen Bildungsträgern		
	Sonderveranstaltungen vonseiten des Studienbereichs		
Lernbereiche (P/WP)	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit
1) Belegung eines	Seminar, Übung	6. oder kumulativ	2 SWS
studiengangbezogenen Seminars im			
Modul (WP) oder eines Seminars im			
Wahlpflichtbereich des regulären			
Studienangebots des Studienbereichs			
(WP) oder eines Seminars an anderen			
Studienbereichen der Fakultät / an			
anderen Fakultäten, Hochschulen / bei			
externen Bildungsträgern (WP)			
Lernformen:	Seminare vertiefen interaktiv fachspezif		
	seminaristischer Gruppenarbeit, Referat		erten
	Diskussions- und Projektlernformen. Üb		
	fachtheoretischer Grundlage die Anwend		
	Methoden und Verfahren durch Training	, Fall-/ Projektarbeit, We	rkstätten etc.
Voraussetzungen für die Vergabe von	1 SL		
ECTS-Leistungspunkten (CP)	gemäß Prüfformen der Module; Portfolio		
	Studienleistungen als Prüfungsform vorg	<del>-</del>	=
	der Fakultäten/Hochschulen, bei externen Bildungsträgern Zertifikat auf		
	Grundlage einer Prüfung		
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die i	n den jeweiligen Lehrvei	ranstaltungen
	bekannt gegeben wird.		



Modul 21: IPS				
Modulverantwortung: HAWK Plus				
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6	hr: 6 Modulart: Pflichtmodul		
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit:		
6 ECTS	180 Stunden	unden 60 Stunden / 4 SWS		
		davon Selbststudium:	:	
		120 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
Kumulativ	keine			
Qualifikationsziele / Kompetenzen	_	Die Studierenden haben in selbst gewählten fachspezifischen und		
	fachübergreifenden Themen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen und ihr			
	individuelles Profil geschärft.			
Inhalte des Moduls	Fachübergreifende Themengebiete bei HAWK plus (Individuelles Profilstudium)			
Lernbereiche (P/WP)	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
1) Belegung von zwei IPS	Seminar, Übung	6. oder kumulativ	4 SWS	
Veranstaltungen bei HAWK plus				
Lernformen:	Seminare vertiefen interaktiv fachspezif	ische Inhalte in einer Mi	schung aus	
	seminaristischer Gruppenarbeit, Referat	en, Lehrvortrag, moderi	erten	
	Diskussions- und Projektlernformen. Üb	ungen ermöglichen auf		
	fachtheoretischer Grundlage die Anwen	dung von fach- und proje	ektspezifischen	
	Methoden und Verfahren durch Training, Fall-/ Projektarbeit, Werkstätten etc.			
Voraussetzungen für die Vergabe von	2 SL in Lernbereich 1	2 SL in Lernbereich 1		
ECTS-Leistungspunkten (CP)				
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen			
	bekannt gegeben wird.			



Modul 22: Bachelorarbeit				
Modulverantwortung: Prof. Dr. Julian Se	hmer			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6 Modulart: Pflichtmodul		ıl	
Leistungspunkte (Credits):	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit		
15 ECTS	450 Stunden	30 Stunden / 2 SWS		
		davon Selbststudium:		
		420 Stunden		
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:			
1 Semester / jährlich	Erfolgreicher Nachweis von 2/3 der im B	achelor-Studiengang zu	erbringenden	
	Leistungen	Leistungen		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden können auf wissenschaftlicher Grundlage eine			
	berufsfeldrelevante Fragestellung der So	ozialen Arbeit bearbeiter	n. Sie können	
	ihre Ergebnisse entsprechend wissenschaftlicher Standards schriftlich und		riftlich und	
	mündlich fachlich präsentieren und vertreten.			
Inhalte des Moduls	Vorbereitung und Erstellung der BA-Thesis mit Kolloquium			
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit	
Erstellung BA-Thesis	Seminar	6	2 SWS	
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezif	ische Inhalte in einer Mi	schung aus	
	seminaristischer Gruppenarbeit, Referat	en, Frontalunterricht, m	oderierten	
	Diskussions- und Projektlernformen.			
Voraussetzungen für die Vergabe von	1 PL: Thesis mit Kolloquium			
ECTS-Leistungspunkten (CP)				
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen		ranstaltungen	
	bekannt gegeben wird			